

Pressemeldung (HMTM, 22.01.2026)

HMTM erhält 100.000 Euro für zukunftsähige Hochschulbildung im Rahmen von »Futureversities«

Förderung von Stifterverband und Heinz Nixdorf Stiftung | »Future Skill Space« als praxisorientiertes Lern- und Lehrangebot

Die Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) wurde als eine von fünf Hochschulen in Deutschland im Rahmen des Wettbewerbs »**Futureversities – Skalieren, verankern, Zukunft gestalten**« vom Stifterverband und der Heinz Nixdorf Stiftung ausgezeichnet. Für ihr Projekt »**Future Skill Space**« erhält die HMTM ein Fördergeld von **100.000 Euro** über zwei Jahre.

Die HMTM steht – wie alle Kunsthochschulen – vor der Herausforderung, ihre Studiengänge mit aktuellen gesellschaftlichen, technologischen und wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang zu bringen. Durch die rapide technologische Entwicklung – insbesondere generative KI – verändern sich Anforderungen in musikalischen, darstellenden und kreativen Berufen rasant: Arbeitsmärkte und Berufsprofile verändern sich und verlangen neue Fähigkeiten und Kompetenzen von allen Hochschulabsolvent*innen. Klassische Berufsbilder laufen ohne eine aktive Auseinandersetzung mit diesen Entwicklungen Gefahr, den Anschluss zu verlieren. Future Skills helfen, mit diesen Herausforderungen umzugehen.

Mit dem »**Future Skill Space**« schafft die HMTM daher ein Real-Labor, an dem Studierende, Lehrende und Praxispartner*innen gemeinsam erproben, wie künstlerische Arbeit mit Zukunftskompetenzen verknüpft werden kann. Zu Future Skills zählen z.B.:

- KI-Kompetenz: reflektierter Umgang und Nutzung generativer KI-Tools
- Unternehmertum: Entwicklung tragfähiger (neuartiger) Geschäftsmodelle
- Agile Methoden: Design Thinking, Prototyping u.a.
- Kollaboration: Ko-Kreation, Peer-Learning, Teamarbeit

Im Rahmen des Projekts an der HMTM erarbeiten die Studierenden im Wahlpflichtbereich konkrete Lösungen auf Basis realer Herausforderungen. Diese stammen entweder aus der eigenen künstlerischen Praxis oder werden von externen Partner*innen eingebracht (z. B. Kulturinstitutionen, Netzwerke, Verbände). Insgesamt sind drei Veranstaltungen unter dem Titel »Future Skills Spaces« geplant, zwei davon am Standort der HMTM in München, ein weiterer an einer anderen bayerischen Kunsthochschule. Neben diesen Präsenzveranstaltungen soll eine Plattform als digitaler Lernort aufgebaut werden.

Die Projektleitung von »**Future Skill Space**« liegt beim **Wavelab**, dem Innovationslabor und Gründungszentrum der HMTM. In Zusammenarbeit mit dem Venture Team Kultur, das Gründungsprojekte und Unternehmertum an den bayerischen Kunsthochschulen fördert, werden die Module der Future Skills Spaces auch auf andere Studiengänge und andere Kunstformen übertragen. Die nachhaltige Verankerung in der Lehre in Form von Train-the-Trainer-Seminaren wird durch die »Werkstatt der Innovativen Lehre« der Kunsthochschule Bayern (KHB) unterstützt.

Silvia Taschner, Leiterin des Wavelab der HMTM, zur Förderung: »*Die Auszeichnung als »Futureversity« und unserer Projektidee erfüllt uns mit großer Freude und bestätigt unseren Weg. Der »Future Skill Space« vermittelt Studierenden wichtige Kompetenzen und eröffnet weitere berufliche*

Perspektiven. So gestalten wir die Zukunft der künstlerischen Ausbildung nachhaltig und gemeinsam mit unseren Partnern.«

Über den Wettbewerb:

Das Förderprogramm »Futureversities – Skalieren, verankern, Zukunft gestalten« vom Stifterverband und der Heinz Nixdorf Stiftung unterstützt Hochschulen, ihre institutionelle Transformation zu beschleunigen und gleichzeitig übertragbare Modelle für das gesamte Hochschulsystem zu schaffen. Es soll Hochschulen als zentrale Orte von Innovation, zukunftsähiger Bildung und gesellschaftlicher Transformation stärken. In der ersten Wettbewerbsrunde wurde fünf Hochschulen ausgezeichnet. Sie haben sich unter 144 Bewerbungen durchgesetzt.

Die Hochschulen erhalten eine finanzielle und ideelle Förderung, um bestehende Ansätze zur Bewältigung systemischer Herausforderungen ko-kreativ weiterzuentwickeln, hochschulweit zu skalieren und Wirkung über die eigene Institution hinaus zu erzielen.

Weitere Informationen: hmtm.de

Pressekontakt:

Maren Rose (Ltg. Kommunikation) | Tel: 089-289-27440 | presse@hmtm.de